



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Gemeinde Männedorf darf ihre Abwasserreinigungsanlage (ARA) in der Weiern noch bis 2030 betreiben. Dann muss die Anlage umfassend saniert

werden. Die Alternative dazu ist ein Anschluss von Männedorf an den Zweckverband der Gemeinden Uetikon, Meilen und Herrliberg – und somit an die ARA Meilen. Gemäss Machbarkeitsstudien ist diese Lösung möglich. Und auch die drei Gemeinden haben Offenheit dafür signalisiert.

Jetzt beginnt die konkrete Planung des Projekts. Dafür muss im Juni in Männedorf ein Kredit bewilligt werden. Nach diesem ersten Schritt ist der Weg bis zum Anschluss an die ARA Meilen noch lang. Die Stimmberechtigten müssen später dem Kredit für die Realisierung zustimmen. Zudem braucht es grünes Licht der Verbandsgemeinden für die Aufnahme von Männedorf.

Was bringt ein Anschluss? Bei ARAs zeigt sich ein grosser Skaleneffekt: Je mehr Abwasser an einem Ort gereinigt wird, desto günstiger lässt sich die Anlage betreiben. Investitionen verteilen sich auf mehr Einwohnerinnen und Einwohner.

Zwar könnte Männedorf auch die eigene ARA sanieren. Doch die Arbeiten im laufenden Betrieb wären sehr teuer. Eventuell müsste sogar zusätzliches Land am See für die Erweiterung der Anlage beansprucht werden. Sicher: Auch der Anschluss an die ARA Meilen wird einiges kosten, aber weniger. Langfristig werden die Kosten für die Abwasserreinigung sinken.

Das Projekt wurde vor zwei Jahren gestartet und wird – wenn die Bevölkerung zustimmt – im Jahr 2032 beendet sein.

Erich Meier,
Ressortvorsteher Infrastruktur



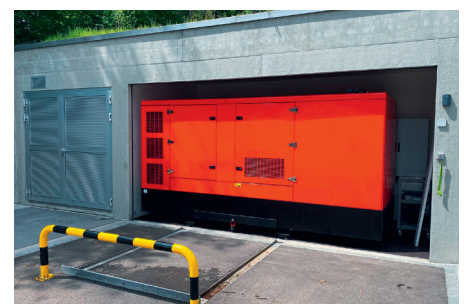
Die ARA Weiern in Männedorf erreicht ihr technisches Lebensende. Statt einer teuren Sanierung kann sich Männedorf der ARA Meilen anschliessen.

Neue Notstromanlage erhöht Versorgungssicherheit

Das Risiko eines langen und grossflächigen Stromunterbruchs ist in der Schweiz zwar klein, aber es besteht. In einem solchen Fall muss die sogenannte kritische Infrastruktur weiter funktionieren. Dazu gehören in Männedorf vor allem die wichtigsten Anlagen der Strom- und Wasserversorgung sowie die Abwasser-Stufenpumpwerke. Diese Infrastrukturanlagen werden heute mit modernen Leitsystemen und Automationstechnik gesteuert. Für ihren Betrieb müssen sie daher jederzeit mit Strom versorgt sein. Nur so können die Fachleute des Ressorts Infrastruktur den Überblick über die Versorgung in Männedorf behalten.

Leistungsstarker Generator

Daher hat der Gemeinderat der Beschaffung eines leistungsstarken Notstromgenerators zugestimmt. Dieser ist nun bei der Trafostation Saurenbach neben dem Werkgebäude installiert worden und dient bei einem Stromausfall folgenden Zielen:



- › Der Infrastrukturbetrieb bleibt handlungsfähig; die Leitsysteme funktionieren.
- › Die Kommunikation zwischen Gemeindeführung und Betriebsorganisation der Infrastruktur ist gewährleistet.
- › Die Elektrofahrzeuge der Betriebs- und Pikettorganisation können geladen werden und sind somit einsatzbereit.
- › Die Wärme- und Kältelieferung an das Spital ist sichergestellt.
- › Der Betrieb des Abwasser-Stufenpumpwerks 1 ist gewährleistet: Das Abwasser kann abfliessen.



Um die Photovoltaik voranzubringen, unterstützt die Gemeinde Männedorf Solaranlagen mit Förderbeiträgen.

«Eigenen Strom zu produzieren, ist ein gutes Gefühl»

Sie sind ein echtes Traumpaar: Solaranlage und Wärmepumpe. Deshalb hat sich auch Rolf Locher aus Männedorf entschieden, sein Haus damit auszurüsten. Hier erzählt er, wie das Projekt ablief, und gibt anderen Hauseigentümerinnen und -eigentümern einen wertvollen Tipp.

Ihr Haus und vier weitere Einfamilienhäuser in Ihrer Nachbarschaft wurden gleichzeitig mit Solaranlagen und Wärmepumpen ausgerüstet. Wie ist die Idee entstanden?

Rolf Locher: Die fünf Häuser wurden alle im Jahr 2001 gebaut und verfügten bisher über Gasheizungen. Diese erreichten allmählich ihr technisches Lebensende, sodass wir über einen klimafreundlichen Ersatz nachdachten. Zudem eignen sich die Flachdächer ideal für Solaranlagen. Darum beschlossen wir, Synergien zu nutzen und gemeinsam ein Gesamtprojekt zu starten.

Nach welchem Kriterium haben Sie die Grösse Ihrer Solaranlage festgelegt?

Wir haben einfach die Dachfläche bestmöglich ausgenutzt. Die ersten Messdaten zeigen: Rund einen Fünftel des Solarstroms verbrauchen wir selbst. Der Rest fliesst ins Männedorfer Stromnetz und wird von der Gemeinde vergütet.

Welches waren die Herausforderungen in diesem Projekt?



«DER PROZESS FÜR DEN FÖRDERBEITRAG DER GEMEINDE IST EINFACH.»

Rolf Locher

Erstens mussten wir verhindern, der Nachbarschaft oberhalb unserer Häuser mit den Solaranlagen die Seesicht zu rauben. Deshalb entschieden wir uns, die Solarmodule etwas flacher als üblich montieren zu lassen. Die zweite Herausforderung war die Koordination der verschiedenen involvierten Unternehmen. Sie sprachen sich untereinander und mit den Fachleuten der Gemeinde nicht immer genügend ab. Mein Tipp an andere Hauseigentümerinnen und -eigentümer: Beauftragen Sie bei

einem grösseren Projekt dieser Art eine Bauleitung mit der Koordination. Die Mehrkosten lohnen sich.

Apropos Kosten: Von welchen Förderbeiträgen haben Sie für Ihre Solaranlage profitiert?

Wir haben die Einmalvergütung des Bundes erhalten, die über die Vollzugsstelle Pronovo beantragt wird, und zusätzlich den Förderbeitrag der Gemeinde Männedorf. Zusammen beliefen sich diese Beiträge auf knapp einen Drittel der Gesamtkosten für die Solaranlage.

Wie erlebten Sie den Prozess für den Förderbeitrag der Gemeinde?

Er ist einfach: Das Fördergesuch lässt sich per Onlineformular einreichen. Ich brauchte nur die wichtigsten Angaben einzutragen und die Verfügung von Pronovo hochzuladen. Kurze Zeit später überwies die Gemeinde den Förderbeitrag.

Sind Sie mit der Solaranlage und der Wärmepumpe zufrieden?

Sogar sehr. Eigenen Strom zu produzieren und ohne klimaschädliche fossile Energie zu heizen, ist ein gutes Gefühl.

INFOS ZUR FÖRDERUNG VON SOLARANLAGEN:
QR-Code scannen



Den Langsamverkehr fördern

Der Anteil des Langsamverkehrs – also von Fussgängerinnen und Fussgängern, Velofahrenden usw. – soll auf dem Gemeindegebiet von Männedorf steigen. Dieses Ziel hat sich der Gemeinderat gesetzt. Dazu steht im Strategiehaus 2032: «Männedorf verfügt über sichere Verbindungen für den Langsamverkehr, die es ermöglichen, jeden Punkt des Dorfes zu Fuss oder per Velo zu erreichen. Diese Verbindungen haben in der Planung und Ausführung gegenüber dem individuellen Motorfahrzeugverkehr wenn immer möglich den Vorrang.»

Durchgängiges Trottoir

Deshalb realisiert das Ressort Infrastruktur bei der Sanierung der Alten Landstrasse im Sommer 2024 Massnahmen, um den Langsamverkehr zu fördern. Für einen besseren Schutz der Fussgängerinnen und Fussgänger wird ein durchgängiges Trottoir gebaut. Heute existiert für sie in Richtung Stäfa einzig eine Bodenmarkierung.

Auf einen separaten Veloweg muss hingegen verzichtet werden. Denn der dafür notwendige Landerwerb von privaten An-

stössern kam nicht zustande. Zusätzlich werden die baulichen Massnahmen für die Tempo-30-Zone wieder erstellt.



Männedorf realisiert immer mehr Massnahmen, um den Langsamverkehr zu fördern.

Mehr einheimische Pflanzen für Männedorf: Die Pflanzenliste hilft



Wer ein eigenes Grundstück besitzt, schöpft bei der Umgebungsgestaltung das grosse Potenzial naturnaher Lebensräume und einheimischer Pflanzen oft noch zu wenig aus. Vielfach werden gebietsfremde Arten angepflanzt, die von

den einheimischen Tieren nicht oder nur schlecht genutzt werden können. Einige solche Pflanzen breiten sich unkontrolliert aus. Diese sogenannten invasiven Neophyten bedrohen die einheimische Biodiversität. Sie können sogar die Gesundheit von Menschen und Tieren oder die Stabilität von Bauwerken gefährden. Ohne Gegenmassnahmen nehmen ihre Bestände laufend zu. Deshalb bekämpft die Gemeinde Männedorf diese Problempflanzen auf ihren Grundstücken möglichst frühzeitig.

Was können Sie tun?

Helfen auch Sie bei der Bekämpfung invasiver Neophyten mit. Indem Sie bei Neupflanzungen auf Ihrem Grundstück einheimische Arten wählen, vermindern Sie die Problempflanzenbestände und fördern gleichzeitig die einheimische Biodiversität.

Nutzen Sie dafür die Pflanzenliste der Gemeinde Männedorf. Sie nennt förderungswürdige, einheimische und klimatolerante Pflanzen (Positivliste). Pro Pflanzenart ist ein ökologischer Wert angegeben. Er zeigt Ihnen, welche einheimischen Tiergruppen wie stark durch das Setzen dieser Pflanzenart gefördert werden. Zusätzlich sind Angaben zur Klimatoleranz vorhanden. Die Negativliste wiederum zählt jene Pflanzen auf, die Sie vermeiden sollten oder die verboten sind.

PFLANZENLISTE HERUNTERLADEN:
QR-Code scannen





2 Standventilator



1 Deckenventilator



3 Bodenventilator



4 Tischventilator



5 Turmventilator

Bilder: Sonnenkönig

Tipps für unsere Kundinnen und Kunden

So wählen Sie den richtigen Ventilator für heisse Sommertage

Typ des Ventilators: Überlegen Sie sich, wo und wie Sie den Ventilator einsetzen möchten.

- 1 Deckenventilatoren sind effizient und leise, müssen aber fix montiert werden.
- 2 Standventilatoren lassen sich auch auf mehrere Personen ausrichten und sollten höhenverstellbar sein.
- 3 Bodenventilatoren sorgen für eine angenehme Luftzirkulation in grösseren Räumen.
- 4 Tischventilatoren eignen sich für Einzelpersonen und sind ideal für das Büro.
- 5 Turmventilatoren haben einen angenehmen Luftstrom, sind aber weniger effizient als Standventilatoren.

Energieeffizienz: Kaufen Sie einen möglichst effizienten Ventilator. Einen nützlichen Vergleich finden Sie auf topten.ch. Dort sind zahlreiche Modelle mit ihrem Effizienz-Index angegeben. Je höher er ist, desto effizienter arbeitet der Ventilator.

Stromkosten: Die Vergleichsplattform topten.ch nennt bei jedem aufgeführten Ventilator auch die durchschnittlichen Stromkosten in 15 Jahren.

Geschwindigkeit: Ihr Ventilator sollte mehrere Geschwindigkeitsstufen haben. So können Sie den Luftstrom situativ anpassen. Der sogenannte Volumenstrom

gibt an, wie viele Kubikmeter Luft der Ventilator pro Minute oder Stunde bewegt.

Geräuschpegel: Wenn Sie Wert auf einen leisen Ventilator legen, vergleichen Sie bei verschiedenen Modellen den Geräuschpegel in Dezibel. Die Unterschiede sind gross.

Zusatzfunktionen: Moderne Ventilatoren verfügen oft über Zusatzfunktionen wie Zeitschaltuhr, Steuerung über das Smartphone, Luftreinigung, Ionisierung oder Aromaboxen. Sie können für mehr Komfort sorgen, erhöhen aber auch den Preis.

ZUR VERGLEICHSPLATTFORM
TOPTEN.CH:
QR-Code scannen



IMPRESSUM

Herausgeberin:
Gemeinde Männedorf,
Ressort Infrastruktur
V1, Mai 2024

Druck
Fröhlich Info AG, Zollikon
Bildnachweise
zVG, Sonnenkönig, Shutterstock
(reflexion I nature)

«InfraAktuell» wird auf ungestrichenes FSC-Papier gedruckt. Dabei verwendet die Fröhlich Info AG 100% Ökostrom mit Zertifikat «naturemade star». Der CO₂-Ausstoss für die Produktion wird mit CO₂-Zertifikaten von myclimate kompensiert.